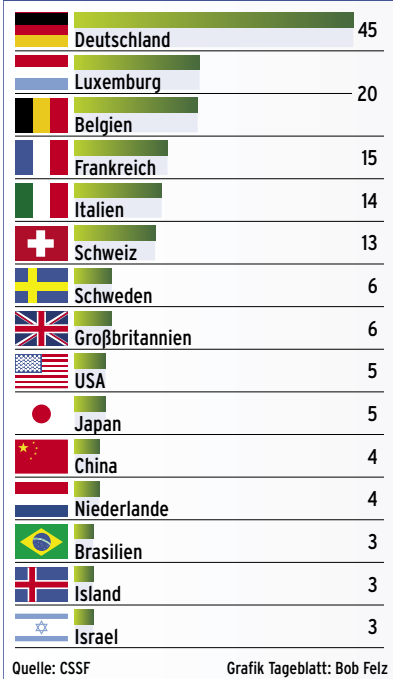
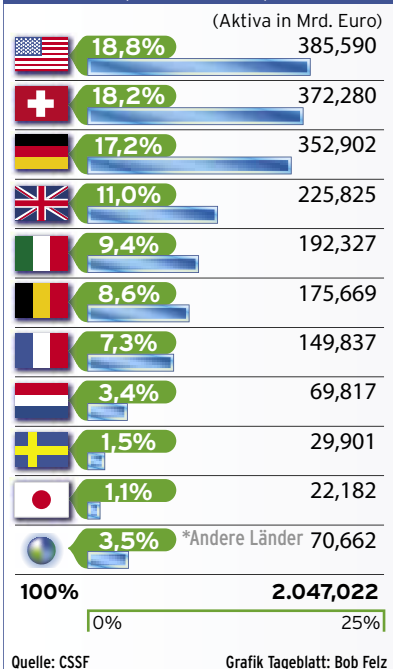


DER FINANZPLATZ

Herkunftsländer der Banken



Herkunftsländer der Fonds (nach Volumen)

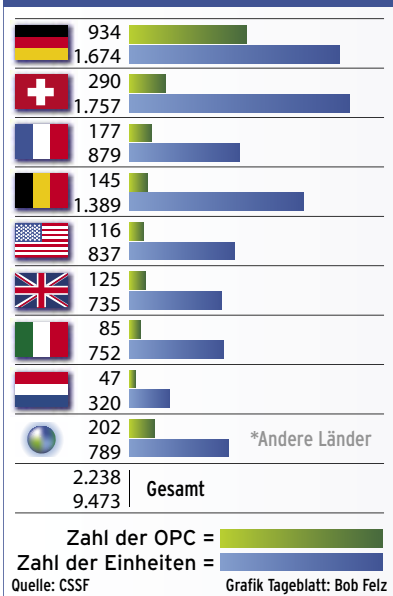


Herkunft der Fondsgesellschaften

Länder	2004	2005	2006
Deutschland	8	15	39
Belgien	2	4	5
Dänemark	1	2	3
Spanien	-	1	2
USA	1	5	7
Frankreich	3	5	14
Großbritannien	3	6	7
Griechenland	-	-	1
Island	-	-	1
Italien	3	8	17
Japan	-	-	1
Liechtenstein	-	-	1
Luxemburg	-	1	8

Quelle: CSSF Grafik Tageblatt: Bob Felz

Herkunftsländer der Fonds



Der Geheimtipp der luxemburgischen Fondswelt sitzt in einer kleinen Nebenstraße
Fonds-Maßarbeit mit nordischem Flair

Helmut Wyrwich

Ikano heißt das Unternehmen. Es verwaltet Versicherungen, eine Einzelhandelskette, ist ein Immobilienkonzern und legt auch Investmentfonds auf. Ikano arbeitet still und ohne Aufsehen, aber mit großer Effizienz. Ikano gehört zu den Spitzeninstituten am Finanzplatz.

In der Mitte des Hauses befindet sich der Aufzug mit dem Treppenhaus. Tritt man zur Seite heraus, kommt man in einen langen lichtdurchfluteten Raum, der sich im Rechteck um Aufzug und Treppenhaus legt. Keine Mauern, keine Trennwände. Nur der Sitzungsraum hinten, am Kopf des Rechteckes, hat eine Tür, aber auch eine lange Glaswand. Und daneben das einzige abgetrennte Büro. Es gehört dem Chef: Jesper Nielsen. Aber darin sitzt er nur ganz selten. Das Ganze signalisiert: Hier gilt Offenheit, Kooperation, Gespräch und gegenseitiger Meinungs-austausch. Vereinzelt und Eigenbrödlerei haben hier keine Chance.

Die einzelnen Abteilungen sitzen an hellen einfachen Tischen. So, wie man sie auch bei IKEA kaufen kann. Das ist möglicherweise kein Zufall. Ikano hat dieselben Gründer wie die Möbelhaus-Kette IKEA.

Das Asset Management, also die reine Vermögensverwaltung von Ikano, ist eine von fünf Teilen der Gruppe (siehe auch Grafik). In diesem Bereich, der in einem Gebäude in einer der Nebenstraßen eines der großen Boulevards von Luxemburg liegt, wird die Verwaltung eines Vermögens von gut fünf Milliarden Euro gesteuert. Jesper Nielsen, Chef der Vermögensverwaltung, weiß, dass das im Vergleich zu anderen Vermögensverwaltungen in Luxemburg nicht besonders viel ist. Aber das ist nicht wichtig. Nicht auf die schiere Größe kommt es an, sondern auf den stetigen, qualitativen Aufbau. Und der ist immer noch im Aufbau, auch wenn Ikano Asset Management in fünf Wochen seinen 10. Geburtstag feiern kann.

Unmittelbar vor dem Sitzungsraum sitzt eine Gruppe von Männern rund um einen Laptop und redet. „Brainstorming“ wird hier betrieben. Anlageformen werden, Ideen geprüft, verworfen oder für gut befunden. Es gibt viel Platz auf der Ikano-Etage. Die Fondsgesellschaft baut ihre Mannschaft langsam und vorsichtig auf. In einer anderen Ecke des Raumes diskutiert der Finanzchef, auf der gegenüberliegenden Seite liegen Pläne des Marketings. In diesem offenen Raum stört niemand einen anderen und die verschiedenen Arbeiten scheinen ineinanderzulaufen.

Ikano hat ein System übernommen, das schon bei IKEA funktioniert hat. Eine Mannschaft denkt über das Design, über die



Das Ikano-Haus in Luxemburg

Inhalte, über die Strategie nach. Danach sucht man draußen die besten, die diese Ideen verwirklichen können. Das hat es auch schon bei der Family Card von IKEA gegeben. Was dort funktioniert wird im Finanzbereich von Ikano weiter probiert. „Für uns gilt immer wieder dieselbe Frage: „Warum soll, was bei uns funktioniert, nur bei uns funktionieren? Warum stellen wir es nicht auch anderen zur Verfügung? So werden Grundideen abstrahiert und auf größere Füße in einem anderen Rahmen gestellt.“

Auf die Fondsgesellschaft übertragen heißt dies, dass Ikano sich nach dem Design auf den Weg macht, eine Idee in das Gesamtkonzept einzupassen und dann dafür die passenden Manager zu suchen. Ikano gibt die Fonds außer Haus und arbeitet mit einem Multi-Manager-System. „Ikano gibt den Namen, andere führen“, sagt Nielsen. So einfach wie sich das hier liest, ist die Sache allerdings nicht.

Die Gesellschaft hat 32 Kriterien entwickelt, die ein Fondsmanager schon erfüllen muss, bevor er mit von Ikano gesammeltem Geld arbeiten darf. „Es kommt dabei letztlich nicht darauf an, wo in der Welt dieser Manager sitzt. Es kommt darauf an, was es für eine Person ist, ob er überzeugt“, sagt Nielsen. „Ikano ist der Coach, die Fondsmanager sind die Player.“

Die Dänen – Nielsen stammt aus Kopenhagen und ist nach Lu-

xemburg gezogen – geben dabei einen großen Vertrauensvorschuss. Einmal entschieden, dass der Mann Vertrauen verdient, sehen sie ihn pro Vierteljahr einmal und haben drei Videokonferenzen pro Jahr. „Die Zusammenarbeit“, so Nielsen, „ist langfristig angelegt.“ Ikano-Fonds wurden 1999 erstmals aufgelegt. „Es gibt Manager, mit denen wir seit diesem Zeitpunkt immer noch zusammenarbeiten“, sagt Nielsen. Im Durchschnitt dauert die Kooperation um die drei Jahre.

Das Multimanager-System, wie es bei Ikano geprobt wird, bedeutet, dass für 15 verschiedene Produkte 30 verschiedene Manager eingesetzt werden. Das kann im Einzelfall bedeuten, dass ein europäischer Aktienfonds in drei Bereiche aufgeteilt wird und sich drei Manager um ihn kümmern. Die arbeiten dann aber nach exakten Vorgaben des Coaches. Denn Ikano verfügt in Luxemburg über eine Database von 30.000 Produkten, hat darüber hinaus Zugang zu drei weiteren externen Datenbanken. Das heißt, dass die Mannschaft, die da an der Ecke eines IKEA-Tisches um ein Laptop herumsitzt und diskutiert, ein Produkt genau auf einen Investor zuschneiden kann und sich dafür den passenden Fondsmanager suchen kann.

Letztlich kommt aus der kleinen Nebenstraße eines großen Boulevards in Luxemburg feinste Fonds-Handarbeit mit nordischem Flair.



Die Ikano-Fonds

Ikano Global Equity
686 Millionen Euro
Drei Sterne Morningstar

Ikano European Equity
400 Millionen Euro
Vier Sterne Morningstar

Ikano US Equity
388 Millionen
Vier Sterne Morningstar

Ikano US Small Cap
110 Millionen Euro
Vier Sterne Morningstar

Ikano US Growth
31 Millionen Euro
Noch nicht geratet

Ikano Emerging Markets
273 Millionen Euro
Noch nicht geratet

Ikano Japanese Equity
7 Millionen Euro
Noch nicht geratet

Ikano Global Bond
182 Millionen Euro
Drei Sterne Morningstar

Ikano European Bond
596 Millionen Euro
Fünf Sterne Morningstar

Ikano US High Yield
81 Millionen Euro
Drei Sterne Morningstar

Ikano European Short Term
547 Millionen Euro
Vier Sterne Morningstar

Ikano Portabel Alpha
767 Millionen Euro
Noch nicht geratet

Ikano All Seasons
161 Millionen Euro
Noch nicht geratet

wy.

